



150 Ausgaben PCNEWS

Franz Fiala

Die PCNEWS ist die Zeitschrift von ClubComputer und Digital Society. Außerdem wird die PCNEWS auch an Mitglieder des MCCA und die ADIM verteilt. Sie ist eine Autorenzeitschrift; es werden ausschließlich namentlich gekennzeichnete Artikel publiziert.

Die PCNEWS erscheint seit 1986 und wurde im Anschluss an Sammelbestellungen von Taiwan-PCs als eine Plattform zur Verbreitung von Wissen rund um diese Geräte als „Offizielles Mitteilungsblatt des PCC-TGM, Personal Computer Club am Technologischen Gewerbemuseum“ gegründet.

Von Ausgabe 30 (1992) bis 148 (2015) wurde die PCNEWS im PCNEWS-Eigenverlag hergestellt und an die herausgebenden Vereine und an Abonnenten zu einem Fixpreis verkauft. Seit 2016 ist ClubComputer der Verleger.

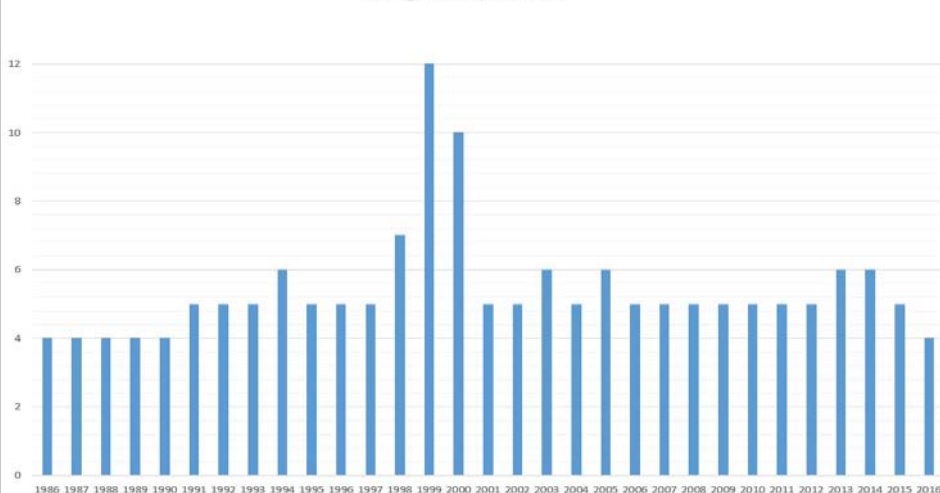
Es war ein langer Weg, bis der heutige Qualitätsstandard erreicht wurde. Alle an der Herstellung beteiligten Personen waren und sind Autodidakten, meist mit Hauptberuf Lehrer. Ursprünglich war die PCNEWS nicht als Zeitschrift sondern nur als eine Information für Clubmitglieder gedacht aber sie hatte auch schon in der ersten Ausgabe Elemente, die man auch jetzt noch wiedererkennen kann.

Die folgenden „Zeitreisen“ versuchen die Entwicklung der PCNEWS bis heute darzustellen. Die Darstellungen weisen die Zeit bis 2000 als eine Art „Blütezeit“ aus; aber die heutige Qualität des Layouts, Drucks und auch der Inhalte wurde damals nicht erreicht.

Ausgaben pro Jahr

Es begann mit vier Ausgaben pro Jahr, steigerte sich auf fünf. In manchen Jahren kamen Sonderausgaben dazu. Seit 2014 kehren wir wieder zu vier Ausgaben pro Jahr zurück.

Ausgaben pro Jahr



Druckerei

Herausgeber

Verlag

Vertrieb

Seitenzahl

Auflage

Format

Inserenten

Homepage

Layoutprogramm

Erscheinungsweise

ISSN

Aufgabennummer

Bindung

Anschrift

E-Mail

Verlagsleiter

Ultraprint

ADIM ClubComputer • Digital Society

ClubComputer

Direktversand an Clubmitglieder und Abonnenten

32

1200...1500

A4 hoch

DiTech • MTM • techbold

<http://pcnews.at/>

Microsoft Publisher • InkScape • Gimp

März • Juni • September • November

1022-1611

16Z040679M

Rückenheftung

Siccardsburggasse 4/1/22 • 1100 Wien

pcnews@pcnews.at

Franz Fiala

Eine gute Übersicht über diese Ausgaben gibt die Seite „Cover“

Druckerei

Anfangs gabs nur eine einfache Kopie aus dem Copy-Shop Foli in der Gentsgasse, Wien 18, zusammengehalten von einer Heftklammer. Dann bemühte sich der PCC-TGM als Herausgeber um eine Kostenübernahme des Drucks durch einen Sponsor, zuerst bei der CA-BV und dann bei der ERSTE-BANK. Aber beide Sponsoren sind nach einiger Zeit drauf gekommen, dass es sich nicht nur um ein Flugblatt handelt sondern um bis zu 100

Seiten und stellten wegen des stark anwachsenden Mitglieder- und damit Auflagenzahlen das Sponsoring ein. Nach einer kurzen Phase des Drucks bei der WUV übersiedelte der Druck für die Ausgaben 31-70b nach Zlín, Tschechien. Der Druck war billiger, der Import jeweils ein kleines Abenteuer. Leider wies aber der Druck in dieser Druckerei viele Fehler auf (leere Seiten, falsche Zusammenlegungen...) sodass schließlich ein preislich vergleichbares Angebot von Holzhausen, Wien 14., angenommen wurde. Durch Vermittlung eines Clubmitglieds; Herrn

Anzahl	PCNEWS	Druckerei
6	1-4+17-18	FOLI
11	5-15	CA-BV
7	19-25	ERSTE
5	26-30	WUV
55	31-70b	Zlín
26	71-95	Holzhausen
16	96-111	Manz
2	112-113	Friedrich
37	114-150	Ultraprint



Czermak, nutzen wir danach die Dienste von Manz/Druckerei Berger und Friedrich. Nachdem aber dann Herr Czermak nicht mehr für diese Firmen arbeitete und sich auch niemand bei den Druckereien für uns interessierte, übersiedelte der Druck in die heutige Druckerei nach Bratislava in der Slowakei. Die Qualität ist ausgezeichnet, es treten keinerlei Fehler auf. Die Hefte werden postfertig etikettiert und gebündelt geliefert. *Und ich komme fünf Mal im Jahr zu einem schönen Ausflug in die benachbarte Hauptstadt und besuche dort die Altstadt oder ein Einkaufszentrum.*

Farbe

Farbe kam nur langsam ins Spiel. Ein Grund war Zeitmangel, denn Farbe bedeutete, dass pro Seite nicht eine Vorlage sondern vier zu drucken waren. Ein anderer Grund waren die hohen Druckkosten für Farbdruck. Bis Ausgabe 29 waren daher alle Seiten schwarz/weiß. Ab Ausgabe 30 verwendeten wir einen Bogen Buntpapier als Deckel für das Heft und damit etwas Abwechslung ins Spiel kam, wurde die Farbe des Deckels variiert. Rot, gelb, grün, blau, violett. Dann ab Ausgabe 37 wurde statt des Buntpapiers ein zweifarbiges Umschlag eingesetzt, der dann nur mehr einen bunten Rand hatte, bis schließlich Ausgabe 54 das erste vollflächige Bild als Titelseite verwendete, wobei die Farben für die Buchstaben „PC“ aus „PCNEWS“ während des Jahres abwechselnd rot, gelb, grün, blau und violett waren. Mit Ausgabe 117 bekam die PCNEWS das heutige Aussehen.

Vorstufe

Eine Druckerei hat einen Fertigungsbereich, der Druckvorstufe genannt wird, in der die Vorlage des Kunden in das für die Druckmaschinen geeignete Format umgewandelt wird. Je mehr von diesem Prozess man als Redaktion übernehmen kann, desto billiger wird das Produkt.

Die PCNEWS des Jahres 1986 wurde in ausgedruckter Form an die Druckerei übergeben. Der Copy-Shop hat diese Vorlage im XEROX-Verfahren vervielfältigt. Bereits in der Druckerei der CA-BV wurden aus den Vorlagen zuerst Filme hergestellt, die als Vorlage für die Druckmatrize verwendet wurden.

Um diese Kosten zu sparen, wurden diese Filme danach direkt in einem A3-Laserdrucker auf eine spezielle Folie (FOLEX) gedruckt. Diese Folien konnten bei Schwarz-Weiß-Seiten als Filmersatz verwendet werden. Bei Farbseiten musste man vier Folien herstellen, je eine für die vier Druckfarben Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz. Die Qualität der so hergestellten Vorlagen war nicht so gut, weil die Passgenauigkeit der vier Blätter nicht immer ausreichend war. Daher wurden die Titelseiten und alle Werbeseiten von Firma PCG, Maroltingergasse in CMYK-Filme hergestellt. Der Innenteil blieb schwarz-weiß, Filme wurden dafür nicht benötigt,

Schriftzug	Anzahl	PCNEWS
	4	1-4
	14	5-18
	11	19-29
	7	30-36
	8	37-43
	10	44-53
	78	54-116
	15	117-131
	19	132-150

es genüßten die selbst bedruckten FOLEX-Folien.

Heute ist das alles Geschichte. Man stellt aus dem Publisher eine PDF-Datei her und übergibt diese Datei der Druckerei. Das war's. Keine Filme, keine Folien, keine besondere Farbbehandlung.

Schriftzug „PCNEWS“

In Ermangelung geeigneter Grafikprogramme wurde der Schriftzug „PC-NEWS“ in den Anfängen aus den Blockgrafik-Zeichen des Zeichensatzes des IBM-PC zusammengesetzt, bis Ausgabe 43 noch mit Bindestrich. Im ersten Jahrgang wurde noch mit dem gewöhnlichen eingebauten Font eines FX-85-Nadeldruckers gedruckt. Von Ausgabe 5 bis Ausgabe 18 wurde das Programm Fancy-Font verwendet, um Proportionalschrift darstellen zu können. Daraus ergab sich, dass der Schriftzug „PCNEWS“ an Höhe zunahm, weil die Blockgrafikzeichen im Fancy Font andere Proportionen hatten. Ab Ausgabe 30 wurde der Schriftzug in einem eigenen Font abgebildet, daher verschwand auch der treppenförmige Balken im „N“ und wurde durch gerade Linien ersetzt. Zwischen Ausgabe 37 und Ausgabe 57

bekam die PCNEWS den Zusatz „edu“ für „education“, um auf den Bezug zum Unterricht hinzuweisen. Dieses „edu“ war aber für viele, die weniger mit dem Internet zu tun hatten mehr verwirrend, und daher wurde dieser Zusatz weggelassen. Ab Ausgabe 117 wurde der neue Schriftzug im SVG-Format in Anlehnung an das ClubComputer-Logo eingeführt und damit die Ära der Blockgrafikzeichen endgültig verlassen.

Titelbild

Schon bei der ersten Ausgabe war klar, dass man für eine Zeitschrift ein Titelbild benötigen würde und so wurde in der Eile eines aus der Zeitschrift Byte aufgeklebt. Das Bild war gar nicht so schlecht gewählt, zeigte es doch einen Suchenden vor dem Labyrinth eines PC. Daher bekam die Ausgabe den Titel „Eine neue Welt“. Aber abgesehen von dieser Ausnahme waren alle anderen Titelbilder selbst gefertigt. Ab Ausgabe 23 stellte **Siegfried Pfliegerl** ein Bild aus seiner Kunsttheorie zur Verfügung. Eine große Aufwertung erfuhr die PCNEWS dann durch **Werner Krause**, der für jede der Ausgaben 26 bis Ausgabe 107 ein individuelles Titelbild herstellte. Werner ist bildender Künstler und hat die neu-



en Möglichkeiten der grafischen Gestaltung am PC in den Entwürfen der Titelseiten eingesetzt. Im Bezug auf das Titelbild gibt es daher seit dieser Ausgabe 107 einen gewissen Qualitätsrückgang.

Herausgeber

Am Anfang, zwischen 1986 bis 1991 war die PCNEWS die Clubzeitung des PCC-TGM. Aber durch die zunehmende Bedeutung des BTX hatten auch der MCCA „Mupid Computer Club Austria“ und die ADIM „Arbeitsgemeinschaft für Didaktik, Informatik und Mikroelektronik“ Interesse an der Verbreitung eigener Inhalte über die PCNEWS. Daher wurde ab Ausgabe 30 das Organisationskonzept so geändert, dass die Herstellung der PCNEWS durch einen Eigenverlag erfolgte und die Clubs die Zeitschrift zu einem festen Preis pro Stück vom Eigenverlag kauften. Gleichzeitig konnten auch Abonnenten geworben werden, die nur die Zeitschrift ohne Clubmitgliedschaft beziehen konnten. Dieses Konzept bestand bis Ende 2015. Ab 2016 ist die PCNEWS wieder die Clubzeitschrift von ClubComputer und wird gemeinsam mit der Digital Society herausgegeben.

Im Laufe der Jahre zählte der PCNEWS-Eigenverlag 18 Herausgeber, die sich sowohl am Inhalt als auch an der Verteilung beteiligten. Einige davon, wie zum Beispiel Microsoft, Siemens und Infineon beteiligten sich nur an einzelnen Ausgaben.

Heute sind von diesen vielen Herausgebern der MCCA und ClubComputer verblieben, der MCCA jetzt als „Multi Computer Communications Austria“, denn der ursprüngliche Inhalt „MUPID“ ist wie viele andere Inhalte auch von der Bildfläche verschwunden.

Auflage

Das Interesse an den PCNEWS hängt mit der Verfügbarkeit von Information über den PC zusammen. In der Gründungszeit und in den Jahren danach war Information über den PC noch nicht in dem heutigen Ausmaß verfügbar und daher konnten wir mit vergleichsweise wenig Herstellungsaufwand eine hohe Auflage erzielen. Die Spitzenaufgabe betrug 10.000 Stück, wobei etwa die Hälfte dieser Auflage bei einer Messe für Belange des Unterrichts (Interpädagogica) verteilt wurde. Diesen Aufwand bekamen wir durch eine temporäre Kooperation mit dem BMUK, MinR **Anton Reiter**.

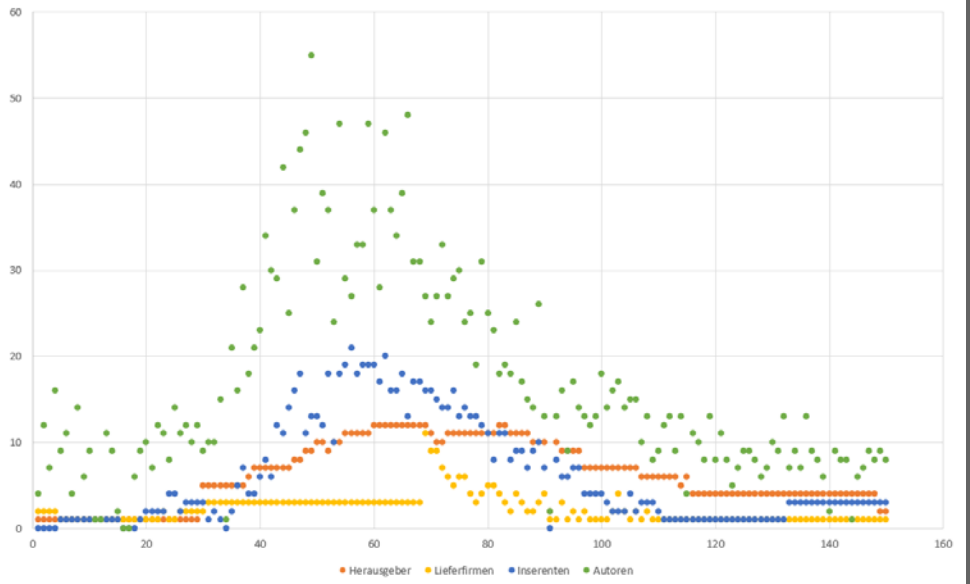
Heute ist Computer-Information allgegenwärtig, was sich auf die Auflage der PCNEWS negativ auswirkt. Leider steigen bei sinkender Auflage die Pro-Stück-Kosten sodass möglicherweise bei weiter sinkender Auflage auf ein anderes Druckverfahren umgestiegen werden muss. Die aktuelle Auflage ist 1200-1500.

Inserenten

Die PCNEWS verzeichnen seit 1986 128 verschiedene Inserenten. Heute sind zwei

Anzahl	PCNEWS	Herausgeber
64	30-92	ADIM-Graz
97	30-135	ADIM-Wien
12	55 · 60-70	BMUKK
78	38-115	CCC
44	53-96	CCR
14	39-51	CLUB AT
54	107-150	ClubComputer
3	148-150	Digital Society
61	46-106	HYPERBOX
3	59a · 64a · 66a	Infineon
20	50-69	ITC
106	30-135	MCCA
5	61a · 62a · 63a · 67a · 70a	Microsoft
42	56-96	OeCAC
36	48-83	PCC-S
115	1-115	PCC-TGM (PCC)
118	30-147	PCNEWS
16	73-87	VIT-TGM
25	82-106	WUG

Entwicklung der PCNEWS



verblieben: DiTech und MTM. Es gab Ausgaben, die zu einem beachtlichen Teil von bis zu einem Drittel von den Inseraten finanziert wurden, doch heute finanzieren die PCNEWS praktisch ausschließlich die Leser.

Lieferfirmen

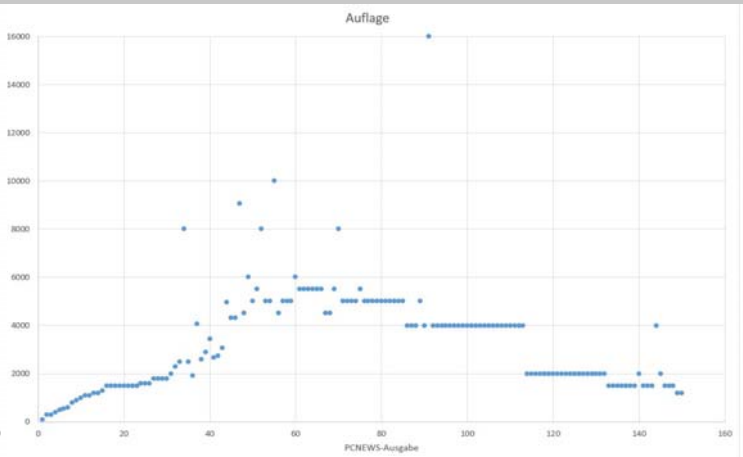
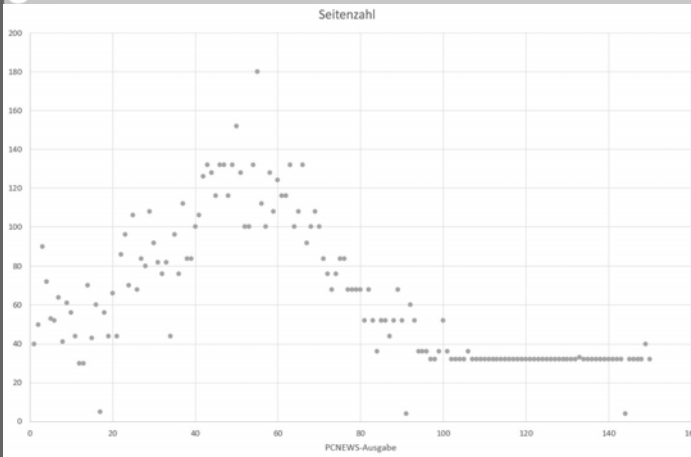
Damit sind Firmen gemeint, die zur Fertigung der PCNEWS beitragen. Das ist immer eine Druckerei und bis zur Ausgabe 117 auch eine Versandfirma. Dazu kommen aber auch Firmen, die zum Beispiel

Bücher oder Geräte für Rezensionen zur Verfügung stellen.

PCNEWS im PDF-Format

Wegen der Dateigröße eines ganzen Heftes im PDF-Format wurden zuerst nur PDF-Versionen von jedem einzelnen Artikel hergestellt. Erst ab Ausgabe 118 wurden die kompletten PDF-Versionen zum Download angeboten. Die ersten Ausgaben der PCNEWS, etwa bis zur Nummer 40 gab es aber überhaupt nicht online.

METATHEMEN



Seit Juli 2013 gibt es aber auch die Ausgaben 1 bis 40 online. Ermöglicht hat das die Arbeitskraft und der Maschinenpark von Michael Ebner, der unsere Aktivitäten seit den Anfängen verfolgt und uns jetzt dieses großartige Geschenk gemacht hat. Wer sich also in den Anfängen der PCNEWS vertiefen will, kann diese alten Hefte bei SCRIBD entweder online lesen oder downloaden.

Layout-Programm

Am Anfang war das Fertigungsprogramm Word-Star. Mit einer kurzen Unterbrechung, bei der **Walter Riemer** bereits den Ventura-Publisher verwendet hat, wurde danach Word als Publisher verwendet, beginnend mit der Word-Version 1, noch in DOS.

Schließlich erfolgte ein Wechsel zu Corel Ventura, dem Nachfolger des Ventura Publishers. Für die Titelseite wurde lange Zeit das Programm CorelDraw verwendet. Da sich Corel aber nicht um die Weiterentwicklung des Publishers bemüht hat, musste eine Alternative her und seit Ausgabe 115 wird der Microsoft Publisher verwendet, begleitet von den Grafikprogrammen InkScape und Gimp, die zur Herstellung des Coverbildes verwendet werden.

Leider ist der Microsoft Publisher etwas zu einfach, wenn es um den Export in andere Formate geht, zum Beispiel in Html- oder in E-Book-Formate. Ein Umstieg auf ein

leistungsfähigeres Layout-Programm wird also erwogen.

Internet

Etwa ab Ausgabe 51 (1996) gab es eine Internet-Version der PCNEWS unter der Adresse <http://pcnews.at/>. Davor war die Online-Präsenz durch das FIDO-Netzwerk gegeben. Die Programmierung im Internet war für uns alle ein Lernprozess. Es gab schon damals dynamische Webseiten aber die Kenntnisse rund um die Datenbanken waren noch nicht so ausgeprägt und daher wurden die PCNEWS-Seiten zwar aus einer Access-Datenbank hergestellt aber alle diese Seiten wurden als statische Html-Seiten gespeichert. Wenn daher eine neue Ausgaben erstellt wurde, wurde die Datenbank ergänzt und in einem eigenen Arbeitsschritt wurden die statischen HTML-Dateien generiert und standen ab diesem Zeitpunkt zur Verfügung. Das Web war daher sehr schnell, weil ja alle Dateien bereits hergestellt worden sind und nicht erst beim Aufruf der Seite erstellt werden mussten.

Die Seite webarchive.org hat einen ersten Snapshot vom 29. Juni 1997 in dem man fehlerfrei navigieren kann (Bild unten und folgender Beitrag).

Da aber unser Unterricht zunehmend auch dynamische Elemente umfasste, wurde 2004 aus der ursprünglich halbdynamischen Seite eine dynamische Seite mit einem SQL-Server.

Seitenzahl

Die Seitenzahl war lange Zeit keine konstante Größe. Es wurde so viel gedruckt als an Beiträgen zur Verfügung stand. Oft hatte das zur Folge, dass der finanzielle Rahmen überschritten wurde. Seit 2010 hat es sich bewährt, die Seitenzahl bei 32 konstant zu halten.

Autoren

Die PCNEWS entstand in einer Schule und die Ziele waren und sind die Verbreitung von Informationen für den Unterricht. Daher kommt auch die größte Zahl der Autoren aus dem Kreis der Lehrer.

Anmerkung: Sonderausgaben, die mit einem Buchstaben enden, sind in den Darstellungen nicht enthalten.

Links

Homepage

<http://pcnews.at/>

PDF-Versionen

<http://d.pcnews.at/pdf/>

PDF online lesen

<https://de.scribd.com/collections/4269810/PCNEWS>

Historisches Archiv

https://web.archive.org/web/*/pcnews.at

Ergänzende Programme

<http://123.pcnews.at/>

Anzahl	PCNEWS	Layout-Programm
4	1-4	DOS-Word-Star
4	5-8	DOS-Word · Fancy Font
10	9-18	Ventura Publisher
11	19-29	DOS-Word
22	30-50	Word
11	51-59a	Word · CorelDraw
52	60-111	Corel Ventura · CorelDraw
38	112-150	Microsoft Publisher · InkScape · GIMP

METATHEMEN